

HEERESMEISTERSCHAFT IM MANNSCHAFTSFÜNFKAMPF 2023



- 11 Teams aus den Bundesländern Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark nahmen dieses Jahr am Wettbewerb teil.

Gemeinsamer Einsatz und Wettkampfgeist durchzogen die Heeresmeisterschaft im Mannschaftsfünfkampf, die dieses Jahr vom 1. bis zum 3. August 2023 auf den Sportstätten der Militärakademie stattfand. 11 Mannschaften trafen dabei aufeinander, um in den Disziplinen Schießen, Hindernisbahnstaffel, Schwimmstaffel, Werfen und Geländestaffel ihr Können unter Beweis zu stellen.

Das Führungsfeld wurde nach jedem Wettbewerb neu durchgemischt, wodurch der Wettkampf vom Anfang bis zum Ende spannend blieb. Die verschiedenen Disziplinen erforderten nicht nur körperliche Fitness, sondern auch Teamarbeit und Präzision.

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!

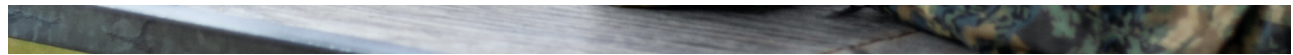
Zwei der ersten drei Plätze konnten nach dem Schießen durch zwei Mannschaften der Militärakademie für sich beansprucht werden, was den Hausherren die perfekten Voraussetzungen für den restlichen Bewerb geschaffen hat. Das Schießen fordert die

Teilnehmer in vielerlei Hinsicht, einerseits muss unter Zeitdruck der Schießstand selbst eingerichtet werden, andererseits kommen die Teilnehmer nach einem Sprint mit erhöhtem Puls zum Schießstand und müssen dann wieder unter Zeitdruck ihr Magazin befüllen und die Schüsse abgeben.



- Keine Zeit zu verlieren – die Teilnehmer müssen gemeinsam ihren Stand einrichten und haben dafür nur wenige Minuten Zeit.





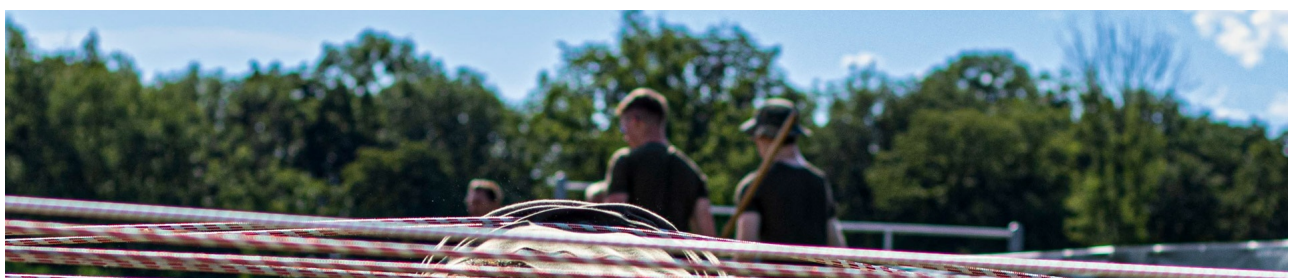
- Auch das Schießen erfolgt unter Zeitdruck, es gilt mit erhöhtem Puls gute Treffer zu erzielen.

Am nächsten Morgen wartete die Hindernisbahnstaffel auf die Teams und forderte vollen Einsatz von jedem Sportler. Die Hindernisbahn wurde in 4 Abschnitte geteilt, wobei jedes Teammitglied einen Abschnitt laufen musste. Wer die Hindernisbahn kennt, der weiß, wie anstrengend bereits kurze Abschnitte sein können. Aber nicht nur maximale Geschwindigkeit am Boden, sondern auch Geschicklichkeit und Effizienz beim Überwinden der Hindernisse stellen die gewinnbringenden Faktoren auf der Hindernisbahn dar.

Beim Mannschaftsschwimmen kämpften die Teilnehmer nicht nur gegen die Uhr, sondern mussten auch die Einteilung geschickt treffen, sodass manche Teammitglieder gar nicht schwammen, um anderen mit mehr Schwimmerfahrung die Möglichkeit zu bieten, zwei anstatt der einen Länge zu schwimmen. Insgesamt wurden beim Mannschaftsschwimmen 200 m überwunden.



- Jeder Teilnehmer des Teams übernimmt einen Abschnitt der Hindernisbahn...





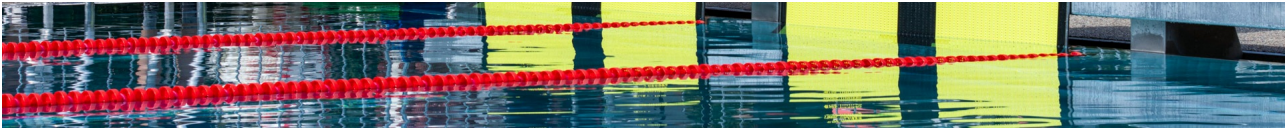
► ...und gibt dabei alles was er hat!

TAKTIK ÜBERDENKEN UND NEU AUSRICHTEN

Der Zwischenstand zur Halbzeit veränderte sich nur leicht. Das Team des Jägerbataillons 8 kämpfte sich durch eine starke Zeit auf der Hindernisbahn und beim Schwimmen auf Platz drei vor, die Führung übernahm das Team Niederösterreich gefolgt von Militärakademie 1, gebildet aus den Rekruten des Referates II [Dienstbetrieb].

Es folgten das Werfen und die Geländestaffel, die die Teams an ihre Grenzen und zu sportlichen Höchstleistungen brachten. Auch hier konnte das Team des Militärkommandos Niederösterreich, gebildet aus Soldaten der Jägerbataillon 12 und 33, überzeugen und sich damit den ersten Platz der Gesamtwertung sichern.





- Insgesamt 200 m müssen die Teams in Bestzeit schwimmen um so viele Punkte wie möglich zu ergattern.



- Die Technik in welcher man die geforderte Strecke zurücklegt ist frei wählbar.



► Anvisiert...



► ...und getroffen.

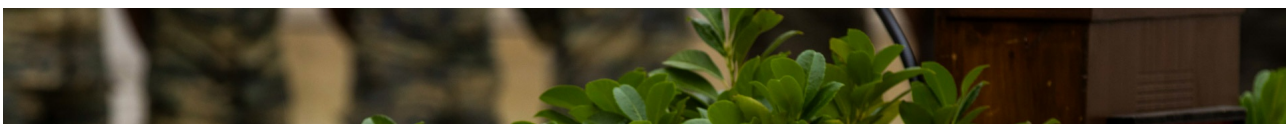
Insgesamt nahmen 4 Teams aus Niederösterreich, 1 Team aus der Steiermark, 1 Team aus Oberösterreich, 3 Teams aus Kärnten und 2 Teams aus Salzburg an der diesjährigen Heeresmeisterschaft im Mannschaftsfünfkampf teil.

ENDERGEBNIS

Nach intensiven Wettkämpfen und hart umkämpften Rennen konnte sich schließlich das Team des Militärkommando Niederösterreich den begehrten ersten Platz sichern, Zweiter wurde das Team des Jägerbataillons 8 aus Salzburg gefolgt vom Team der Heeresunteroffiziersakademie aus Oberösterreich auf dem dritten Platz.

Die Siegerehrung im Burghof und wurde musikalisch begleitet von den Soldaten der Militärmusik Burgenland.

Wir gratulieren den Gewinnern, aber auch allen anderen Teilnehmern zu ihren herausragenden Leistungen und danken allen in der Organisation Beteiligten!

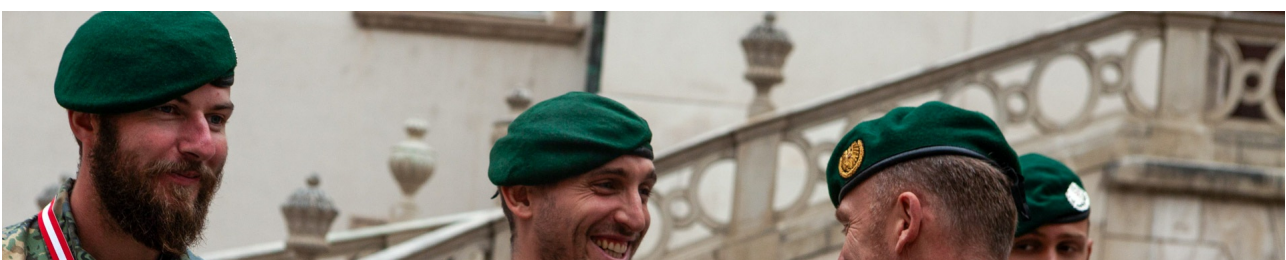




► Auszeichnungen für die Besten in der Königsdisziplin des Militärsports



► Das Team des Militärkommando Niederösterreich konnte mit 400 Punkten Vorsprung den 1. Platz erreichen.





► Auf dem 2. Platz die Männer des Jägerbataillon 8 aus Salzburg.



► Knapp dahinter auf Platz 3 das Team der Heeresunteroffiziersakademie

IMPRESSIONEN









